

Herr Messer bringt der Antrag der BfE-Fraktion in der Sitzung ein.

Herr Breuer verweist zunächst auf die ausführliche Verwaltungsvorlage. Er ergänzt, dass in den nächsten Jahren erhebliche Infrastrukturmaßnahmen der Gemeindewerke anstünden. Um diese umsetzen zu können, müsste zur Vermeidung hoher Kreditaufnahmen das Eigenkapital gestärkt oder zwangsläufig die Gebühren angehoben werden. Eine überproportionale Gebührensteigerung sollte jedoch aus Sicht der Verwaltung vermieden werden, um den Gebührenzahler über das sowieso schon angedachte Maß hinaus nicht noch zusätzlich zu belasten. Neben den jährlichen Abführungsbeträgen von rund 97.000 € seien in der Vergangenheit nicht unerhebliche zusätzliche Beträge an die Gemeinde Eitorf zur Haushaltskonsolidierung abgeführt worden, die den Betrieb geschwächt hätten, seit 2014 rund 1,4 Mio. € für die Mitfinanzierung der Schulsozialarbeit und die HWB-Sanierung sowie zuletzt in 2020 ein Betrag in Höhe von 750.000 € für Planungsleistungen des Rathausneubaus. Die Betriebsleitung der Gemeindewerke empfehle dem Rat daher dringend, den Antrag der BfE-Fraktion abzulehnen.

Herr Storch äußert, dass in den nächsten Jahren massive Investitionen anstünden, die finanziert werden müssten. Die FDP-Fraktion werde daher dem Verwaltungsvorschlag folgen, um u.a. die Risiken einer Gebührensteigerung zu verringern.

Herr Meeser gibt zu bedenken, dass in den nächsten Jahren nicht nur bei den Gemeindewerken, sondern auch bei der Gemeinde Eitorf viele Projekte geplant seien, die hohe Investitionen nach sich ziehen würden, z.B. Erstellung eines Brandschutzbedarfsplanes. Er bittet daher Politik und Verwaltung, die Umsetzung der Projekte auf ihre zeitliche und haushälterische Umsetzung sowie Sinnhaftigkeit zu überprüfen.

Sodann lässt BM Viehof über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.